 **Lernziele**

- Befähigung, das Wissen über die Arbeitsregeln und den Arbeitsschutz beim Leimen praktisch um- und einzusetzen.
- Befähigung zum konzentrierten und aufmerksamen Verfolgen der theoretischen Unterweisungen.
- Gefahren und Gefahrenquellen erkennen und angemessenen auf diese reagieren können.
- Befähigung zum teamorientierten Arbeiten und Lernen.

 **Lerninhalte**


<p><b>Fertigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anwenden des theoretischen Wissens über die Arbeitsregeln und den Arbeitsschutz beim Leimen in der Praxis.</li> <li>▪ Konzentriert und aufmerksam Lernen und Arbeiten.</li> <li>▪ Teamorientiert Lernen und Arbeiten.</li> <li>▪ Erkennen von Gefahren und angemessen reagieren können.</li> </ul>	<p><b>Kenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Theoretisches Wissen über die einzelnen Arbeitsregeln beim Verleimen von Holzwerkstoffen.</li> <li>▪ Wissen über bestimmte Kommunikations- und Verhaltensregeln in Unterrichtssituationen.</li> <li>▪ Kenntnisse zum Arbeitsschutz beim Verleimen.</li> </ul>
--	---

 **Werkzeug**

- Entfällt hier.

 **Material**

- |        |        |
|--------|--------|
| ▪ Leim | ▪ Holz |
|--------|--------|

 **Gesamtdauer**

- Ca. 1 - 2 Stunden

 **Anforderungen**

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konzentration</li> <li>▪ Sorgfalt</li> <li>▪ Motorik</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausdauer</li> <li>▪ Ordnungsbereitschaft</li> </ul> |
|--|--|

### Infoblatt Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung

Eine wichtige nicht lösbare Verbindung bei Holz ist das Leimen.  
In dieser Arbeitsunterweisung wird den Teilnehmern Wissen zu den Arbeitsregeln beim Leimen vermittelt.

### Unterweisungsschritte

1. Die Fachkraft vermittelt den Teilnehmern, wie der Leim aufzutragen ist und warum der unsachgemäße Auftrag von Leim Qualitätsmängel hervorrufen kann.
2. Die Fachkraft erläutert den Teilnehmern die genauen Arbeitsabläufe beim Einbringen von Leim in Dübellöcher.
3. Unterweisung der Fachkraft zum Arbeitsschutz im Umgang mit Leim.
4. Übungen zur Theorie mit Hilfe der Aufgabenblätter.
5. Praktische Übungen zum Leimen.

### Arbeitssicherheit

- Leim darf nicht in die Mundhöhle kommen! Vergiftungsgefahr!
- Für gute Durchlüftung des Arbeitsraumes sorgen! Dämpfe sind gesundheitsschädlich!

### Unterweisungshinweise

- Erläuterung des theoretischen Wissens anhand des Informationsmaterials mit Tafelbild.
- Diskussion und Erarbeitung im Plenum empfohlen.
- Erklärungen immer mit Hilfe von Bild- oder Anschauungsmaterial.
- Bearbeitung der Aufgabenblätter durch die Teilnehmer.
- Fragen im Auswahlverfahren stellen.
- Lernen aus Versuch und Irrtum.



## 1 Infoblatt Teilnehmer

### Das Auftragen des Leimes

- Leim muss immer **dünn** aufgetragen werden.



- Er wird mit dem Pinsel auf der **ganzen Fläche** gut verteilt.



**Wenn der Leim zu dick aufgetragen wird, kann die Leimfuge reißen! An dieser Stelle ist das Werkstück schwach!**



## 2 Infoblatt Teilnehmer

### Das Einfüllen von Leim in Dübellöcher



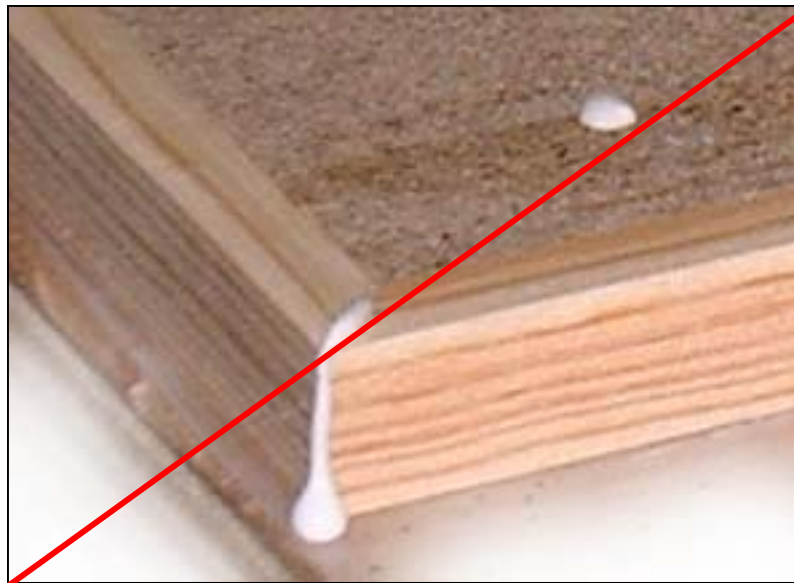
**Nicht zu viel Holzleim in die Dübellöcher einbringen! Das Holz kann sonst reißen!**



### 3 Infoblatt Teilnehmer

## Verwendung von Klebern

- Wurde ein Werkstück mit **Nitrolack** gestrichen, darf **kein** Leim aus der **Leimfuge** heraustreten!  
Der Lack wird sonst beschädigt!



- Bei Arbeiten mit **Klebern**, die künstliche Lösungsmittel enthalten, muss gut **gelüftet** werden!
- Dämpfe von diesen Klebern können **gesundheitsschädlich** sein!



1 Aufgabenblatt

**Aufgabe 1**

**Worauf muss man beim Auftragen von Leim achten?**

**Kreuzen Sie bitte die richtige Antwort an!**

Leim muss immer sehr dick aufgetragen werden.

Leim muss immer dünn aufgetragen werden.



2

Aufgabenblatt

**Aufgabe 2**

**Warum darf nicht zu viel Holzleim in die Bohrlöcher beim Dübeln gefüllt werden?**

**Kreuzen Sie bitte die richtige Antwort an!**

Damit das Holz nicht reißt.

Da sonst der Dübel nicht hält.

Aus Kostengründen.